

158/134 [1649 Juli 31.]¹

Notizen von Beat II. Zurlauben im Zusammenhang mit einer Ratssitzung

B Der Verfasser² notiert in Stichworten verschiedene Geschäfte.³ Er erwähnt den «langen» Schell, dem der Zugang zum Schützenhaus und zu den Wirtshäusern verboten werden soll; einen luzernischen Rechtsanspruch auf den Zwing Sins und die Brücke,⁴ worüber berichtet werden soll; ein Geschäft des Herren von Wettingen⁵ mit dem Legaten und dessen Empfehlung an «mine herren»; dass die Söhne des Kaspar Kleiner unter einer gewissen Bedingung ihr Burgrecht verlieren; dass nachgeforscht werden soll, wie viel Reitlohn die Villiger den Luzernern geben mussten; den Kirsch («kriesiwasser»), der bei 10 Pfund Busse verboten werden soll; die Änderung im Almosenwesen von Sankt Oswald; dass ein Geschäft wegen des Zeier im Herrenwald vertagt werden soll; einen Streit zwischen der Gattin des verstorbenen Jakob Treyer und Hans Kaspar⁶ um «schälthwort» und wegen Holz.

¹ Im Original nur «samstags 31ten july»; Jahr ergänzt aufgrund des auf der gleichen Seite stehenden Dokuments Zurlaubiana AH 158/135 sowie des unten erwähnten Sitzungstermins des Rats der Stadt Zug.

² Beat II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

³ Teilweise wurden diese an der Sitzung des Rats der Stadt Zug vom 31. Juli 1649 verhandelt, vgl. das Ratsprotokoll, BUA Zug A 39-26/2 f. 248^r.

⁴ Vermutlich die Reussbrücke.

⁵ Vermutlich der Abt des Klosters Wettingen, Bernhard Keller, vgl. Helvetia Sacra III/3, 473.

⁶ Hans Kaspar Baumgartner, vgl. das Ratsprotokoll, BUA Zug A 39-26/2 f. 248^r.

AH 158, Bl. 216^r.
